

DAS MAGAZIN FÜR UNSERE KUNDEN

Dezember 2011

# ENGAGIERT

GAG LUDWIGSHAFEN AM RHEIN – IHR IMMOBILIENUNTERNEHMEN

## PETTERSSON UND FINDUS

Vergnügliche Puppenbühne für Mieterkinder

## NEUE MÜLLGEBÜHREN

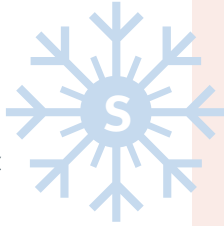
Wie das neue Abfallmanagement funktioniert

## Weihnachten kann kommen

Wohlfühlmaßnahmen in unseren Seniorenwohnhäusern

## KURZE ÜBERSICHT

- 4 **Eine Stadt zeigt Gesicht**  
Neues Logo für Ludwigshafen
- 5 **Müllgebühren**  
Was auf unsere Mieter zukommt
- 6 **Qualitätssicherung**  
Danke für Ihre Mithilfe!
- 7 **Richtfest**  
im Haus der Gesundheit
- 8/9 **Seniorenwohnhäuser**  
renovieren und verschönern
- 10 **Aktionen für unsere Mieter**  
Spielenachmittag und Konzert
- 11 **Große Begeisterung**  
Puppentheater für unsere kleinen Mieter
- 12/13 **Kulinarische Weihnachtstraditionen**  
Hasenbraten mit Maroni
- 14 **Mitmachen und Gewinnen!**  
Rätselspaß für Genießer
- 15 **Veranstaltungskalender**  
Advent und Silvester im Turmrestaurant
- 16 **Sponsor of the Day**  
Erleben Sie die Eulen hautnah



### Frohe Weihnachten!

Für mich persönlich, liebe Leserinnen und liebe Leser, ist 2011 ein sehr spannendes und überaus arbeitsreiches Jahr gewesen: Mein erstes komplettes Kalenderjahr als Vorstand der GAG geht dem Ende entgegen. Der Jahreswechsel ist immer eine gute Gelegenheit, einmal kurz innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Mir fallen viele Projekte ein, die wir als Immobilienunternehmen dank des unermüdlichen Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwirklichen konnten. Als Beispiel möchte ich nur die Neueröffnung des Turmrestaurants nennen, das den Rahmen bot für das wunderschöne Familienfest im Ebertpark.

Mir fallen auch viele Begegnungen mit Ihnen ein. In persönlichen Gesprächen haben mir etwa die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenwohnhäuser wertvolle Tipps gegeben, an welchen Ecken etwas verschönert oder renoviert werden müsste. In dieser Ausgabe Ihres Kundenmagazins möchten wir Ihnen die Maßnahmen einmal genauer vorstellen, die schon seit einiger Zeit laufen. Und um die Atmosphäre in der Adventszeit noch schöner wirken zu lassen, statten wir in diesem Jahr alle unsere Seniorenwohnhäuser oder -Treffs mit einem Tannenbaum aus.

Nicht zuletzt das Magazin, das Sie gerade in Ihren Händen halten, hat sich in diesem Jahr sehr verändert. Ihre Zuschriften zeigen uns, dass die neue EnGAGiert gut bei Ihnen ankommt. Wir freuen uns immer über Anregungen – auch im nächsten Jahr!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und friedliche Weihnachtstage und einen guten Start in ein glückliches Jahr 2012.

Herzlichst Ihr

  
Ernst Merkel, Vorstand der GAG



HIER BIN ICH DAHEIM

**GAG**

LUDWIGSHAFEN am RHEIN  
Ihr Immobilienunternehmen

# ZUM JAHRESAUSKLANG

## Termine rund um die GAG



### Rauchmelder-Wartungs- und Montagetermine

In den Monaten Dezember und Januar sind die Mitarbeiter der Firma Pyrex GmbH in der südlichen Innenstadt unterwegs. Der genaue Tag mit Uhrzeit wird rechtzeitig im Info-Kasten Ihres Hauses ausgehängt. Sie können diesen aber auch vorab auf dem Kundenportal der Homepage [www.px-portal.com/vdp/psp](http://www.px-portal.com/vdp/psp) unter dem Punkt „Termine“-> „Termincheck“ erfragen.

Rauchmelder retten Leben! Helfen Sie mit und ermöglichen Sie den Mitarbeitern unserer Partnerfirma Pyrex GmbH freien Zugang zu Ihren Räumlichkeiten. Vielen Dank!



### Adventssingen mit Kindern in der Gartenstadt

Am 14. Dezember um 14 Uhr wird es rund um den großen Tannenbaum in der Kärntner Straße wieder ganz weihnachtlich. Dort versammeln sich dann rund 100 Kinder der Schulen und Kindertagesstätten der Ernst-Reuter-Siedlung zum gemeinsamen Singen. Wer möchte, kann außerdem die Leiter erklimmen und seinen ganz persönlichen Weihnachtswunsch und -gruß an einen der grünen Zweige hängen. Sie sind herzlich eingeladen!



### Die Ableser kommen!

Von Anfang Dezember bis Ende Februar sind die Heizungs-Ableser unserer Partnerfirma wieder unterwegs. Bitte denken Sie daran, sich eine Ablesequittung als Nachweis aushändigen zu lassen. Bewahren Sie diese sorgfältig auf. So können Sie die abgelesenen Werte selbst mit der späteren Abrechnung vergleichen. Dies gilt allerdings nur für die Heizkostenverteiler, die nach dem Verdunsterprinzip arbeiten. Elektronische und funkelektronische Geräte speichern die Verbrauchswerte über einen Zeitraum von 12 Monaten. Die Daten können dort jederzeit abgerufen werden.

Achten Sie in den nächsten Wochen auf die Aushänge mit den Terminankündigungen in Ihrem Hausflur und ermöglichen Sie den Mitarbeitern der Firma techem freien Zugang zu Ihren Heizkörpern. Vielen Dank!

### Einheitliche Öffnungszeiten

Seit Oktober haben die Bereiche Vermietung, Mietbuchhaltung, Immobilien und die Bauverwaltung der GAG einheitliche Öffnungszeiten mit einer festen Mittagspause.

#### Diese sind wie folgt:

**Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch geschlossen, Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr.**

Außerhalb dieser Zeiten können individuelle Termine vereinbart werden.



### Weihnachtskonzert in der Friedenskirche

Zum zweiten Mal findet am **18.12.2011, 18 Uhr**, vierter Advent, in der Ludwigshafener Friedenskirche die „Himmlische Nacht der Tenöre“ statt. Vorgetragen von drei Tenören internationaler Opernhäuser, begleitet von einer Pianistin und einem Streich-Ensemble, werden Sie Highlights der Klassik und die bekanntesten Weihnachtslieder aus der ganzen Welt erleben. In dem zweistündigen Programm hören Sie unter anderem Ave Maria, Stille Nacht – heilige Nacht, O sole mio, Jingle Bells und natürlich den Mega-Hit Nessun dorma, bekannt durch Paul Potts, der die Renaissance der Klassik einleitete. „Brillant!“, „Sagenhaft!“ und „Überwältigend!“ war die einhellige Meinung der Besucher des ersten Abends. Lassen auch Sie sich in den Bann von den drei Tenören Ivailo Yovchev, Georgios Filadelfefs und Georgi Dinev von der Staatsoper Sofia ziehen! Karten (20 Euro) gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter **[www.ec-connects.de](http://www.ec-connects.de)**, **Ticket-Hotline: 01805-570035** (14 Ct. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunknetze können abweichen).



# EINE STADT ZEIGT GESICHT

## Neues Logo für Ludwigshafen

*Am 21. November präsentierten Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse und Bürgermeister Wolfgang van Vliet das neue Logo unserer Stadt: Ab sofort steht ein lächelndes Gesicht für Ludwigshafen. Mit dem neuen Erscheinungsbild setzt die Verwaltung auf zwei entscheidende Eigenschaften: Sympathie und Selbstbewusstsein.*



**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

Ein integriertes Marketingkonzept soll dazu beitragen, dass die Stadt im wirtschaftlichen Wettbewerb der Kommunen noch stärker punktet. Wesentlicher Bestandteil der neuen Imagekommunikation ist das Logo.

*Modern, selbstbewusst und integrativ soll es sein, funktional und damit wirtschaftlich effizient, gleichzeitig sowohl in der klassischen, behördlichen Korrespondenz als auch in modernen, neuen Medien und Kommunikationskanälen problemlos einsetzbar.*

Die neue Kommunikationsstrategie widmet sich in den kommenden Monaten und Jahren der nachhaltigen Außendarstellung Ludwigshafens. Und darin sind nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch die Stadttöchter, wie die GAG, eingebunden. Im Zentrum stehen drei Stärken: Innovations- und Wirtschaftskraft, Internationalität sowie die Lage am Rhein.

Entwickelt hat das Ganze die Ludwigshafener Agentur cyperfection. Mit repräsentativen Umfragen und einer wissenschaftlichen Begleitung durch das Medien-Institut Ludwigshafen sowie durch Workshops wurde von Anfang an großer Wert darauf gelegt, unterschiedliche Akteure in den Prozess der Entwicklung einzubinden.



„Mit der Neuausrichtung unserer Kommunikation verfolgen wir mehrere Ziele: Uns ist es wichtig zu zeigen, wer wir als Stadt Ludwigshafen sind und was wir als Verwaltung für die Allgemeinheit leisten, was uns attraktiv macht für die Menschen, für Neubürgerinnen und Neubürger und Unternehmen. Mit der erfolgten Ausrichtung unserer Innenstadt zum Rhein, durch Ansiedlungserfolge, die sich in Arbeitsplätzen, Privatinvestitionen und Wirtschaftsstärke messen lassen, haben wir in den vergangenen Jahren eine Menge erreicht. Stück für Stück entwickelt sich ein neues Gesicht. Es ist Zeit, unser gemeinsames Potenzial stärker und selbstbewusster nach außen zu tragen sowie unsere Wettbewerbsposition weiter zu stärken. Ein Aspekt davon ist ein Logo, das selbstbewusst die Haltung der Stadt ausstrahlt und ihr ein neues Gesicht gibt: das neue Gesicht für Ludwigshafen – Stadt am Rhein“, erläutert Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse.

*Neue Leitfarbe des Logos und der Kommunikation ist ein freundliches, leuchtendes Blau – als Symbol für die Lage der Stadt am Wasser.*

In ganz reduzierter Form sind die Anker-elemente erkennbar, deutlicher erscheinen die Buchstaben „L“ und „U“. Die Anordnung vermittelt den Eindruck eines freundlichen Gesichts und eines Lächelns, das durchaus mit einem Augenzwinkern daherkommt. •



# NEUE MÜLLGEBÜHREN

## Was auf unsere Mieter zukommt

*Zum 1. Januar 2012 ändert sich in Ludwigshafen das Modell, nach dem die Abfallgebühren abgerechnet werden. Das neue System soll moderner und umweltgerechter sein. Im Einzelfall können die Bürger sogar Geld sparen, wenn sie den Müll konsequent trennen.*

Die neuen Müllgebühren funktionieren so ähnlich wie ein Stromtarif: Sie setzen sich aus der am Restabfallgefäß orientierten Grundgebühr, der Gebühr für Mindestleerungen jeweils für Rest- und Bioabfall und der Gebühr für mögliche Zusatzleerungen zusammen. Bezahlt wird nur für die Leerungen, die tatsächlich stattgefunden haben. Allerdings gibt es Gebiete wie zum Beispiel die Ludwigshafener Innenstadt, den Hemshof und auch die großen Wohnanlagen der GAG, bei denen die Abholintervalle vorgegeben sind. Wenn sich allerdings herausstellt, dass manche Tonnen nie ganz voll sind, gibt es jetzt nach dem neuen System die Möglichkeit, von einer 1100-Liter-Tonne auf eine 770-Liter-Tonne umzusteigen. Diese Zwischengröße gab es bisher nicht.

*„Aufgrund der rechtlichen Situation haben wir keine andere Chance, als die Abfallentsorgung umzustrukturieren“, sagt Klaus Neuschwender, Kaufmännischer Werkleiter des Wirtschaftsbetriebs Ludwigshafen.*

„Und wir haben seit 1993 die Gebühren nicht mehr erhöht.“ Durch das eigene Verhalten können die GAG-Mieter wie bisher schon dazu beitragen, die Umwelt zu schützen und die Gebühren gering zu halten. „Allerdings können wir auch nicht ausschließen, dass für manche Wohnanlagen die Gebühren künftig höher ausfallen werden als bisher.“

Ob man mehr oder weniger bezahlen muss als bisher – oder genauso viel –, werden unsere Mieter erst im Jahr 2013 wissen, wenn die genaue Anzahl der Leerungen ermittelt und abgerechnet werden kann. Klar ist aber schon jetzt, dass alle Bewohner eines Hauses oder einer Wohnanlage angehalten sind, bei der Vermeidung und Trennung von Müll mitzumachen. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern kann den eigenen Geldbeutel entlasten, wenn alle mitmachen.

*„Es wird immer noch ziemlich viel in die Restmülltonne geworfen, obwohl dort eigentlich kaum etwas hineingehört“, sagt Abfallberaterin Ellen Schlomka-Krusche. „Wertstoffe kommen in den Gelben Sack, Bioabfall in die Biotonne.“*

Das Kompostieren sei günstiger als das Verbrennen von Müll im Heizkraftwerk. Und weggeworfenes Papier kann die Stadt sogar verkaufen und somit dazu beitragen, dass die Gebühren gesenkt werden. •



Wer Fragen zur Mülltrennung und zum neuen Gebührenmodell hat, kann die Telefonnummer 0621 504-7000 anrufen. Informationen findet man auch im Internet: [www.ludwigshafen.de/gebuehrenmodell](http://www.ludwigshafen.de/gebuehrenmodell).



# DANKE FÜR IHRE MITHILFE!

## Qualitätssicherung von Handwerkerleistungen

*In unserer Oktober-Ausgabe haben wir darüber berichtet: Die GAG überprüft derzeit die Leistungen externer Handwerkerfirmen. Denn wir möchten, dass das investierte Geld, mit dem wir unsere Häuser und Wohnungen instand halten, sinnvoll eingesetzt wird. Dabei kann sich das Volumen, 16 Millionen Euro bei rund 22.000 Aufträgen, das die GAG jedes Jahr für Instandhaltungen vergibt, durchaus sehen lassen.*

Zwar kann ein Teil dieser Arbeiten von den Mitarbeitern des unternehmenseigenen Regiebetriebs übernommen werden. Überwiegend beauftragt die GAG aber externe Dienstleister mit den Arbeiten in der Wohnung oder am Haus. Mit den meisten Firmen arbeiten wir seit Jahrzehnten eng und vertrauensvoll zusammen, trotzdem kann die Qualitätssicherung noch optimiert werden. Deswegen sind seit Oktober Mitarbeiter des Regiebetriebs damit beauftragt, in Stichproben zu überprüfen, ob die beauftragten Arbeiten auch sorgfältig und termingerecht ausgeführt worden sind. Dazu wurden in den vergangenen Wochen bereits per Zufallsgenerator einige Mieter ausgewählt und zu den ausgeführten Arbeiten befragt.

*Aufgrund zahlreicher Hinweise aus unserer Mieterschaft sind wir auf einige Mängel in der Ausführung von Handwerksarbeiten unterschiedlichster Gewerke aufmerksam gemacht worden. Herzlichen Dank an alle aktiven Bewohner!*

Ihre Tipps sind uns eine wertvolle Hilfe bei der Überprüfung von Leistung und Kosten. Deshalb hier auch

nochmal unsere Bitte: Wenn in Ihrer Wohnung oder an Ihrem Haus Instandhaltungsarbeiten jeglicher Art wie Maler, Installations-, Gipsarbeiten usw. ausgeführt wurden und Sie berechtigte Zweifel an der Sorgfalt der Ausführung haben, informieren Sie bitte umgehend Ihren zuständigen Wohnungsverwalter. •

Unser Qualitätssicherungsteam:: v.l.n.r. Adam Hedrich, Joachim Brendel (Leiter), Timo Hoffmann, Udo Lusczyk und Manuel Oest vom GAG-eigenen Regiebetrieb haben die Aufgabe, die ausgeführten Arbeiten externer Gewerke vor Ort zu überprüfen.





# MEDIZINISCHES ZENTRUM MACHT FORTSCHRITTE: Richtfest

## im Haus der Gesundheit in Ludwigshafen-Gartenstadt



Starker Richtkranz – stolze Männer: v.l.n.r. GAG-Vorstand Ernst Merkel, Zimmermannsmeister Erich Hegen, Dr. Peter Uebel, Geschäftsführer Deutschland d & b Bau Alfred Balliet und Ortsvorsteher Klaus Schneider freuten sich über den bisher reibungslosen Ablauf der Bautätigkeiten



Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger mit Projektinitiator Dr. Peter Uebel, der ein Bild des ältesten Hauses der Gartenstadt überreicht bekam

*Derzeit wird noch kräftig gebaut in der Leininger Straße 53. Doch schon im Juli 2012 soll es seine Praxen eröffnen, das neue Haus der Gesundheit im Stadtteil Gartenstadt. Mit einem zünftigen Richtfest am 4. November feierte die GAG als Bauherrin gemeinsam mit Verantwortlichen für den Bau und zukünftigen Mietern den bislang reibungslosen Ablauf bei der Errichtung des medizinischen Zentrums.*

„Ich freue mich besonders darüber, dass die GAG in ihrem größten Wohngebiet, hier in der Gartenstadt, jetzt nicht nur in Sachen Wohnungsbau aktiv ist, sondern auch einen Beitrag zur medizinischen Infrastruktur in unserer Stadt leisten kann“, sagt GAG-Vorstand Ernst Merkel. Mit dem Haus der Gesundheit in der Gartenstadt entsteht das vierte Ärztezentrum in Ludwigshafen. Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger betonte, dass es sich um das richtige Projekt am richtigen Platz handle.

*Die zukünftige Anlaufstelle in Fragen der Gesundheit wird auf knapp 2000 qm Gesamt-Netto-Grundfläche verschiedene Arztpraxen (Gastroenterologie, Innere Medizin, Allgemeinmedizin und HNO), eine Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie, eine Logopädin und eine Apotheke beherbergen.*

Projektinitiator Dr. Peter Uebel blickt zufrieden auf den Richtkranz. Im November 2008 war der Garten-

städter Internist Peter Uebel erstmals mit Plänen eines Ärztezentrums an die Öffentlichkeit gegangen. „Und jetzt sind aus der Idee bereits Mauern geworden!“ so Uebel. Lediglich eine Fläche steht derzeit noch zur Vermietung offen.

Blieb für Zimmermannsmeister Erich Hegen vom Generalunternehmer d & b Bau GmbH, nur noch, bei strahlend blauem Himmel vom Gerüst aus den traditionellen Spruch zu verkünden: „Schaut her, wie prächtig dieser Bau, empor sich reckt zum Himmelsblau. Der Richtkranz grüßt ins Land hinaus, der Bauherr ruft zum frohen Schmaus!“ •



Weitere Informationen zum „Haus der Gesundheit Ludwigshafen-Gartenstadt“ finden Sie auf der Homepage unter [www.hdg-lu.de](http://www.hdg-lu.de).

EINFACH WOHLFÜHLEN

# SENIOREN- WOHNHÄUSER

renovieren und verschönern



Anlauf- und Beratungsstelle für  
Senioren bei der GAG:

Benno Biedermann, Tel: 0621 5604-180,  
[benno.biedermann@gag-ludwigshafen.de](mailto:benno.biedermann@gag-ludwigshafen.de)



*Weihnachten kann kommen: Mit den seit einem guten Jahr laufenden Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen in unseren sieben Seniorenwohnhäusern sind wir auf einem guten Weg. Schließlich möchten wir, dass sich auch unsere älteren Mieter in ihrem Zuhause sehr wohlfühlen.*

Wie können wir die Lebensqualität unserer Bewohner noch weiter verbessern? Zu dieser Frage sammelt die GAG Anregungen von Mietern und Hausbeiräten und versucht, die Vorschläge umzusetzen. So hat sich zum Beispiel Heide Maisch, die Vorsitzende des Hausbeirates des Seniorenwohnhauses „August Wagner“ in Friesenheim, direkt an unseren Vorstand Ernst Merkel gewandt und auf ein großes Problem hingewiesen: Die beiden Türen im Eingangsbereich gingen gegeneinander auf. „Wenn man einen Rollator benutzt, stand man vor großen Schwierigkeiten“, sagt Maisch und gibt zu bedenken, dass fünf der Bewohner älter als 90 Jahre und auf die Gehhilfe angewiesen sind.

*Inzwischen hat das Haus zwei neue Türen, die sich öffnen lassen, indem man einfach auf einen Schalter drückt. „Es lief optimal, der Einbau ging schnell und unbürokratisch“, freut sich Maisch.*

Eine elektrische Eingangstür hat auch das Seniorenwohnhaus Hemshof bekommen, einen neuen Fahr-

stuhl das Seniorenwohnhaus „Franz Siegel“ in Mundenheim und eine neue Waschmaschine das Seniorenwohnhaus „Franz Wolf“ in der Gartenstadt.

*„Wir möchten unseren Mietern das tägliche Leben so gut wie möglich erleichtern“, sagt Hans-Jürgen Lenz, der Teamleiter des Bestandsmanagements bei der GAG. „Manchmal geht es da auch nur um Kleinigkeiten.“*

Bewohner des Hauses „Ernst Lorenz“ in Oggersheim haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass es im Eingangsbereich eine ungepflegte Rasenfläche gibt. Dort soll nun ein Pflanzbeet entstehen, in dem Blumen gedeihen können, obwohl es an dieser Stelle etwas schattiger ist. Und auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenwohnhauses „Heny Roos“ in Mitte können sich freuen: Das Problem, dass bei Regen oft Wasser auf den Balkon geflossen ist, konnte behoben werden. „Wir haben Wasserspeier montiert“, berichtet Bauleiter Jürgen Hüsker. „Und außerdem ist schon im Frühjahr das Treppenhaus komplett renoviert worden.“ Und die Arbeit hört nicht auf: So wird zum Beispiel im Seniorenwohnhaus „Heinrich Wälder“ in Rheingönheim bei Mieterwechsel die Dusche erneuert.

Unsere Mieterinnen und Mieter können sich jetzt erst einmal auf ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest freuen. Und dazu möchten wir auch gerne einen Beitrag leisten und spendieren jedem Seniorenwohnhaus einen Tannenbaum für den Gemeinschaftsraum oder den Eingangsbereich. •



*Eine tolle Truppe in der Fabrikstraße: Bewohner mit und ohne Mobilitätseinschränkung profitieren von der neuen elektrischen Eingangstür*



Roswitha Cieslak genoss den Spielenachmittag mit ihren Enkeln

**Würfeln, lachen, raten!**

## DRITTER SPIELENACH- MITTAG

*Novembernachmittage können trist und grau sein – müssen sie aber nicht. Denn egal wie unfreundlich das Wetter auch ist: Man kann es sich ja drinnen gemütlich machen.*

So wie es am zweiten Samstag des Monats Mieter der GAG im Heny-Roos-Haus taten, um miteinander schöne, spannende und lustige Stunden zu verbringen. Denn an diesem Nachmittag wurde gespielt. Egal ob man sich vorher kannte oder nicht: Bei bekannten Spielen wie Mensch ärgere dich nicht, Halma oder Canasta, aber auch neuen „Spielen des Jahres“ wie Quickle, Geistesblitz oder Blockade war das Eis schnell gebrochen. „Es macht Spaß, mit den anderen zusammen zu sein, das ist eine sehr gute Idee“, sagte Joachim Schuster, ein Bewohner des Heny-Roos-Hauses. Er hatte Zeit, sich zu unterhalten, schließlich hatte er gerade drei seiner Mitbewohnerinnen besiegt. „Dabei habe ich eigentlich immer Pech“, sagte er lachend.

Mit ihren drei Enkeln waren Roswitha und Andreas Cieslak aus Edigheim gekommen. „Man muss sich immer etwas einfallen lassen, und da fanden wir den Spieletag eine richtig gute Idee“, sagte Roswitha Cieslak. Ihre Enkel konnten leider nichts erzählen. Die waren zu sehr mit ihren Spielfiguren beschäftigt. •

**Bereits 1.500 Mieter kamen  
in den Genuss**

## SECHSTES BEWOHNER- KONZERT



*Beim exklusiven Bewohnerkonzert konnten sich auch in diesem Jahr ausgewählte langjährige Mieter nicht nur begegnen, sondern auch bewegen lassen.*

Mit dabei waren auch diesmal viele Ehrengäste, darunter die mit 104 Jahren älteste Mieterin der GAG Johanna Kripp und Herr und Frau Schneider, die ihr 60-jähriges Ehejubiläum feierten. Mehr als eine Stunde lang präsentierten die ausgebildeten Opernsänger des Ensembles „Lyra“ ein Repertoire bekannter und seltener Kompositionen aus Russland. Die Bandbreite der Interpreten reichte von orthodoxer Liturgie über Opernarien bis zu Folklore. Am Ende gab es für alle Besucher einen Sektempfang mit reich gedeckter Tafel, auf der neben feinen Häppchen und Softdrinks auch verschiedene Kuchenstückchen zum Kaffee zu finden waren. Für einige Gäste ergab sich am Rande des Geschehens auch wieder die Gelegenheit, mit Vorstand Ernst Merkel ins Gespräch zu kommen. •



Vorstand Ernst Merkel im Gespräch mit der ältesten Mieterin der GAG Johanna Kripp



# GROßE BEGEISTERUNG



## Puppentheater für unsere kleinen Mieter

*Kurz vor der Adventszeit ging der Vorhang für unsere kleinen Mieter auf: Im Oggersheimer Vitalzentrum gastierte die Puppenspielerin Ellen Heese vom Leimener „theater en miniature“ mit dem Stück „Wie Findus zu Pettersson kam“.*

Mehr als 60 Kinder waren mit Müttern und Vätern, Großeltern und anderen Familienmitgliedern gekommen, um die Geschichte des alten Pettersson und seines Katers Findus mitzuerleben. Angeschrieben hatten wir die Mieter in den nördlichen Ludwigshafener Stadtteilen Oggersheim, Oppau und Edigheim.

*Die Schauspielerin Ellen Heese schlüpfte in die verschiedenen Rollen und gab jeder der mit sehr viel Liebe zum Detail angefertigten Figuren mit der Stimme ihren ganz eigenen Charakter.*

Die Spannung stieg schon zu Beginn, denn oh Schreck, da waren Findus und Pettersson ja in der völlig falschen Geschichte gelandet. Gott sei Dank konnte das aber schnell geklärt werden. Ganz gebannt und fasziniert verfolgten die kleinen Zuschauer das Geschehen auf der kleinen Bühne und manch leises Kichern wurde zum begeisterten lauten Lachen, als Kater Findus doch tatsächlich auf der kleinen Maschine von Pettersson eine Hose genäht bekam.

„Fehlt nur noch die Pfannkuchentorte“ – fand die sechsjährige Sophie am Ende der Vorstellung. Der achtjährige Michele erzählte, dass ihm die kleinen Tiere, die Mucklas, am besten gefallen haben. Er und seine Eltern freuen sich jetzt schon auf die Vorstellung im nächsten Jahr. Denn so viel sei schon mal verraten: Es wird sicher nicht unsere letzte Veranstaltung für Kinder gewesen sein. •



# Kulinarische Weihnachts- Traditionen

*Ob an Heiligabend oder am ersten Weihnachtstfeiertag – wir haben uns mal etwas umgehört unter unseren Mietern und festgestellt: Es gibt ganz unterschiedliche Traditionen, was, wann, wieviel und mit wem gespeist wird. Die Bandbreite reicht von Würstchen mit Kartoffelsalat in kleinem Kreise über Forelle blau bis zum Mehrgangmenü mit der ganzen Familie samt Freunden.*



Um etwas Licht in das Rezept-Dunkel rund um das Festtagsmenü zu bringen, haben wir drei erfahrene Hausfrauen gefragt, was sie denn empfehlen würden. Erika Assel, Roswitha Hans und Gerlinde Hoffmann kochen jeden Donnerstag ein leckeres Mittagessen für 3 Euro pro Portion. Im Seniorentreff in der Kärntner Straße in der Gartenstadt kommen dann 40 bis 50 Menschen zum gemeinsamen Essen und Bingo-Spielen zusammen. Die drei Damen sind bekannt dafür, dass sie nicht nur kostengünstige, sondern auch besonders leckere Speisen zubereiten. Für die Festtage haben sie für uns ein Gericht zusammengestellt, das auf den Tellern unserer Großeltern an Feiertagen einen festen Platz hatte, heute allerdings eher selten gekocht wird:

## Fast exotisch: Hasenbraten mit glasierten Maroni und Rotkraut

### Rezept für vier Personen:

Für den Hasen:

1 Zwiebel, 2 Lorbeerblätter, 150 g saure Sahne,  
1 Karotte, 5 EL Schlagsahne, 200 g durchwachsener  
Speck, in Scheiben geschnitten, ¼ l heißes Wasser,  
10 Wacholderbeeren, zerstoßen, 1 kg Hasen- oder  
Kaninchenfleisch

Für die Knödel:

50 g Butter, 1 Ei, 500 g Kartoffeln, 100 g Weizen-  
mehl, 5 EL Paniermehl

Für die glasierten Maroni:

500 g geschälte Maroni, 150 g Zucker, 200ml Wasser

800 g Rotkraut fertig aus dem Glas oder der Dose,  
2 geschälte, klein geschnittene Äpfel

Die geschälten Kartoffeln mit Salz gar kochen, abgießen und das Wasser auffangen. Die Kartoffeln stampfen, Ei, Paniermehl und Weizenmehl unterrühren. Die zähe Masse sofort mit den Händen zu Klößen formen und in dem Kartoffelwasser köcheln lassen, bis sie oben schwimmen. Die fertigen Knödel warm stellen.

Für die glasierten Maroni: Den Zucker in einem Topf zergehen lassen, bis er schön braun ist. Das kalte Wasser dazugeben und alles aufkochen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Maroni dazugeben und ca. 15 Minuten leicht kochen lassen, bis sie weich sind, und ebenfalls warm stellen.

Für die Soße die saure Sahne mit der Schlagsahne verrühren und den Braten damit begießen. Ungefähr 10 Minuten später das gare Fleisch herausnehmen



Das Fleisch mit Pfeffer, Salz, Rosmarin und Wacholderbeeren würzen und in einen mit Speckscheiben ausgelegten Bräter legen. Das Fleisch mit Speckscheiben abdecken, eine geachtelte Zwiebel, die geschnittene Karotte und Butter in kleinen Stücken dazugeben. Den Bräter ohne Deckel in den auf 250 Grad vorgeheizten Backofen stellen (Gesamtgarzeit ca. 2 Stunden). Nach etwa einer Stunde den Ofen auf 150 Grad herunterstellen und das Fleisch nach und nach mit heißem Wasser ablöschen, Deckel auf den Bräter setzen.

und warm stellen. Den Bratenfond durch ein Sieb in einen Topf geben und auf dem Herd köcheln lassen. Etwas Weizenmehl mit kaltem Wasser verrühren und damit die Soße binden.

Jetzt noch das Rotkraut mit den Apfelstückchen erhitzen, alle Zutaten auf den Tellern schön anrichten, und der Festtagsschmaus kann beginnen! •

*Guten Appetit und schöne Feiertage –  
Ihr Redaktionsteam*

# Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...

... hui, da hat der kalte Winterwind aber schon kräftig die kleinen Eiskristalle durcheinander-gewirbelt! Wer sie auf unseren Heftseiten findet und der Reihe nach zusammenträgt, erhält das Lösungswort!



TURMRESTAURANT  
EBERTPARK

## Miträtseln und gewinnen!

Wir verlosen 10 mal zwei Einladungen für ein festliches Mehr-Gänge-Menü zusammen mit dem Vorstand, der Fachbereichsleitung und dem Redaktionsteam im Turmrestaurant.



Schicken Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und dem Kennwort „Preisrätsel“ an die GAG Ludwigshafen, Wittelsbachstraße 32, 67061 Ludwigshafen oder an die Fax-Nr. 0621 5604-252. Auch E-Mails sind uns willkommen: [info@gag-lu.de](mailto:info@gag-lu.de). **Einsendeschluss ist der 23. Dezember 2011!**



## ❖ Unsere Rätselgewinner:

Für Kenner des „echten“ Pälzisch kein Problem: unser Mundart-Kreuzworträtsel in der Oktober-Ausgabe. Das Lösungswort war „Dubbeglas“. Richtig geraten hatten diesmal fünf Mieterinnen und Mieter: Henriette Böhm aus dem Niederfeld, Jutta Bub aus Maudach, Hans Weritz aus dem Hemshof, Jana Springer aus der Wolfsgarbe und Michael Minrath aus der Gartenstadt. Sie erhielten von Vorstand Ernst Merkel und Fachbereichsleiter Martin Bittner je zwei Premieren-Eintrittskarten für das Stück „Chaos bei s' Bürgermeeschders“ der Mundart-Theatergruppe „Rhoigennemer Ponnekuche“ und einen schönen Herbstblumenstrauß. Ganz rechts im Bild: unser Schülerpraktikant aus dem Carl-Bosch-Gymnasium, Alexander Rusch •

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Advent und Silvester im Turmrestaurant

4. Dezember 2011: Schweizer Adventsbrunch mit Live-Musik, Beginn 11 Uhr
4. Dezember 2011: Trio Furioso „Wir singen Lieder, die dada sind...“ im Parksaal des Turmrestaurants. Kartenvorverkauf im Turmrestaurant, Beginn 19.30 Uhr
6. Dezember 2011: Hexenhäuschen basteln für die Kleinen zum Nikolaus, im Turmrestaurant, Beginn 15 Uhr
11. Dezember 2011: American Adventsbrunch mit Live-Musik, Beginn 11 Uhr
18. Dezember 2011: Winterzauberbrunch mit Live-Musik, Beginn 11 Uhr
25. Dezember 2011: Weihnachtsbrunch ab 11 Uhr, ab 19 Uhr Auswahlweihnachtsmenü
26. Dezember 2011: Weihnachtsbrunch ab 11 Uhr, ab 19 Uhr Auswahlweihnachtsmenü
31. Dezember 2011: Silvestergala im Turmrestaurant – wählen Sie unser 5-Gänge-Galamenü (Beginn 19 Uhr) oder unser Fingerfoodbuffet mit leckeren Cocktails (Beginn 21:30 Uhr) beides inklusive Live-Musik, Apero und Feuerwerk

– Bei allen Terminen Reservierung erbeten –

Turmrestaurant Ludwigshafen  
 Erzbergerstraße 69 · 67063 Ludwigshafen  
 Telefon 0621 54965309 · Telefax 0621 54965311  
[www.turmrestaurant-ludwigshafen.de](http://www.turmrestaurant-ludwigshafen.de)  
[info@turmrestaurant-ludwigshafen.de](mailto:info@turmrestaurant-ludwigshafen.de)



Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefonnummer

-> bitte Rückseite ausfüllen!

Porto  
 zahlt  
 Empfänger

Rückantwort

**GAG Ludwigshafen am Rhein**  
 Stichwort „TSG-Sponsor of the Day“  
 Wittelsbachstraße 32  
**67061 Ludwigshafen**

Sie können wieder  
dabei sein!

# SPONSOR OF THE DAY

ERLEBEN SIE DIE EULEN  
HAUTNAH

*Am Samstag, 17. Dezember 2011, um 19 Uhr, wird es wieder spannend! Dann spielt die TSG Ludwigshafen-Friesenheim gegen die HSG Nordhorn-Lingen. Wir sind Sponsor of the Day, und Sie können dabei sein, wenn in der Friedrich-Ebert-Halle der Ball ins Netz geht und die Menge kocht!*

Wir verlosen 20 Eintrittskarten. Die Plätze sind bereits reserviert, Sie müssen nur noch unten stehende Postkarte ausfüllen und an uns zurückschicken. Das Porto übernimmt die GAG.

Feuern Sie zusammen mit uns kräftig die Eulen in ihrem letzten Heimspiel vor der Winterpause an. Die Mannschaft wird dann insgesamt 18 Spiele, davon acht Heimspiele hinter sich haben, und wir sind jetzt schon gespannt auf den Tabellenstand.

Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2011! •



**Ja, ich möchte dabei sein,  
wenn die GAG am 17. Dezember 2011  
als Sponsor of the Day beim Eulen-Spiel  
gegen Nordhorn-Lingen aktiv ist!**

- Ich freue mich über eine kostenlose Eintrittskarte
- Ich könnte zwei kostenlose Eintrittskarten gebrauchen

## Gleich abschicken!

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Los!

**Einsendeschluss ist der  
12. Dezember 2011.**

Alle Bewerber werden in der  
50. KW benachrichtigt.

